

Belalp Hexe 2007

Geschichte 25 Jahre Belalp Hexe in Kurzform

Vom 21. bis 27. Januar 2007 brodelt es wieder im Hexenkessel Blatten-Belalp. Und das bereits zum 25. Mal. Was 1983 im kleinen Rahmen begann, zählt heute zu den grössten Wintersport-Veranstaltungen im Wallis. Die Gründung der Belalp Hexe erfolgte 1982 durch den Vorstand des Skiclubs Belalp.

Von Louis Salzmann

Von der Idee zur Initiative!!

Der Skiklub Belalp war mit dem Rennverlauf des Belalp-Derbys nicht mehr zufrieden. Aufwand und sportlicher Ertrag waren aus dem Gleichgewicht geraten. Auf gut 80 Helferinnen und Helfer kamen rund 60 Teilnehmer inklusive JO-Fahrer. Auf der Suche nach neuen Ideen für die Aufwertung des Derbys besann sich der Vorstand die alten Traditionensrennen wie die Sparrhorn-Abfahrt oder das „Sturzfria“. Beide Rennen fanden in den dreissiger und vierziger Jahren von Belalp nach Blatten regelmässig statt.

Präsident Louis Salzmann brachte die Idee einer Volksabfahrt nach dem Vorbild des Inferno-Rennens in Mürren in die Diskussion ein. Das Komitee war von dieser Idee sofort begeistert.

Louis Salzmann, und Louis Zenklusen, damaliger Rennchef des SC Belalp, besuchten das Inferno Rennen im Berner Oberland.

Louis Salzmann und Louis Zenklusen waren sich auf der Rückfahrt einig: So ein Abfahrtsrennen ist bei uns auf der Belalp und zwar vom Hohstock über die Belalp bis nach Blatten auch möglich!

Die beiden Louis Salzmann und Zenklusen Louis wurden dadurch zu den eigentlichen Initianten der heutigen Belalp Hexe.

Weil ein Grossanlass mit mehreren Hundert Teilnehmern, die Möglichkeiten des Skiclubs sprengen würde, informierte der Vorstand des SC Belalp die Verantwortlichen der Belalp-Bahnen, Bahndirektor Ignaz Truffer und Verwaltungsratspräsident Edmund Salzmann. Aufgrund der sehr positiven Reaktionen und der der Zusage der Unterstützung wurde der Vorstand aktiv und erstellte ein Konzept zur Monsterabfahrt auf der Belalp mit ersten Skizzen des Abfahrtsrennens. Ein provisorisches Budget rechnete beim ersten Rennen mit einem Verlust von rund 7,500. — Franken.

Die entscheidende Generalversammlung

Im März 1982 überzeugte der Vorstand des Skiclubs Belalp die damaligen Partner mit einem bereinigten Konzept „Monsterabfahrt“ Belalp, das Louis Salzmann erarbeitete. An der Generalversammlung im Mai musste der Anlass von den Mitgliedern des SC Belalp genehmigt werden.

Der junge Vorstand des Skiclub Belalp präsentierte der Versammlung die Monsterabfahrt. Die Voten gingen hoch. Namhafte Clubmitglieder äusserten schwere Bedenken und fürchteten um die Tradition des Belalp-Derbys. Sie waren strikt gegen die Abschaffung des Derbys. Sogar Aktuar Stefan Eggel musste seine ganze Überredungskunst aufbringen, um die Versammlung für einen positiven Entscheid zu bewegen. Schliesslich kam es zur denkwürdigen Abstimmung. Entgegen der zuvor geäusserten Bedenken stimmten die Mitglieder dem Antrag des Vorstandes einstimmig zu. Der Durchführung der Monsterabfahrt stand nichts mehr im Wege. Ohne einen positiven Entscheid der Generalversammlung wäre die Idee der Volksabfahrt auf der Belalp wohl auf alle Zeiten vom Tisch gewesen.

Der SC Belalp und seine Partner, Luftseilbahn, Verkehrsverein und Gemeinde, gründeten ein Organisationskomitee.

Die Gründung der Belalp Hexe von 1982

Alle Partner beteiligten sich sofort an der Umsetzung des Projektes „Monsterabfahrt Belalp“. Um kurze Entscheidungswege zu finden, war man bemüht, möglichst die Entscheidungsträger im Organisationskomitee zu haben. Am 15. Juni 1982 war die konstituierende Versammlung der Partner im Cafe Belalp in Naters.

Die Gründer der Belalp-Hexe

Skiclub Belalp	Louis Salzmann und Louis Zenklusen Eggel Stefan und Gasser Waldemir
Gemeinde Naters	Eggel Ignaz
Luftseilbahn LBB AG	Salzmann Edmund † und Truffer Ignaz †
Verkehrsverein VVNBB	Albert Bass und Beat Ruppen

Von der Monsterabfahrt zur Internationalen Belalp Hexen Abfahrt

Die Partnerschaft zwischen SC Belalp, Verkehrsverein Naters-Blatten-Belalp und der Seilbahnen Naters-Blatten-Belalp-Aletsch AG wurde besiegelt. Nach der Gründung durch die Partner wollte man einen versierten Kenner der Skiszene an die Spitze des Anlasses setzen. **Dies gelang mit der Ernennung von Waldemir Gasser als versierten Kenner der Skiszene.** Das erste Organisationskomitee unter der Führung von Waldemir Gasser, Blatten, sah sich mit einer neuen Herausforderung konfrontiert, ein Skirennen zu organisieren, das es auf der Belalp noch nie gab.

Das OK war der Meinung, dass es auf der Belalp kein Monster gäbe. Aus der Monsterabfahrt wurde gemäss der Walliser Sage, „D`Häx fam Hagscheidji im Hegdorn“ die erste Belalp – Hexen – Abfahrt. Glücklicherweise erreichte man am ersten Abfahrtsrennen 385 Teilnehmer.

Nach den Anfangsschwierigkeiten erreichte die Belalp Hexen Abfahrt eine internationale Bedeutung, starteten an der fünften Abfahrt 1987 bereits mehr als 1000 Rennfahrer und Hexen aus 5 Nationen. Damit waren die Internationalität und ein erstes Ziel erreicht.

Von der Abfahrt zum heutigen EVENT BELALP HEXE

Nach 10 Jahren übergab 1993 Waldemar Gasser das OK-Präsidium an Louis Salzmann. Dieser schickte sich an, neue Ideen einfließen zu lassen und die int. Belalp Hexenabfahrt auf die Zukunft zu trimmen.

Unter der Führung von Louis Salzmann wurde die Belalp-Hexen-Abfahrt zum Event Belalp Hexe ausgebaut. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich auf 1700 Hexen und Hexerichs, Carven, Telemark und die Hexenkids trugen dazu bei, die Belalp Hexen Woche auszurufen. Inzwischen starteten Teilnehmer aus 11 Nationen.

Es gab aber auch die tragische Abfahrt 1997, wo während der ersten Rennzeit von einer halben Stunde 11 Rennfahrer sich verletzten, dabei zwei sehr schwer. Das Organisationskomitee wurde auf eine harte Probe gestellt. Das erste Mal wurde der Organisation bewusst, dass auch eine Volksabfahrt durchaus andere Seiten hatte. Trotz Zahlungsbefehlen an die Organisatoren liess man sich nicht beirren und glaubte weiterhin an eine Zukunft der Belalp Hexe. Glücklicherweise erholten sich die Verletzten und wurden nach einer Rehabilitation wieder gesund.

Der Rekord mit 2000 Hexen und Hexerichs

Im Jahre 2001 erreichte der Belalp Hexen Event die absolute Rekordzahl mit fast 2000 Teilnehmer. Täglich vom Montag bis am Samstag wurde die Belalp Hexe mit verschiedenen Sportgeräten zelebriert. Der Event erreichte die kritische Grösse für die aufstrebende Station Blatten-Belalp.

Kontinuität als Markenzeichen der Belalp Hexe

Nach 19 Jahren Mitarbeit und 9 Jahren OK-Präsident übergab Louis Salzmann 2002 das Zepter an den **heutigen Präsidenten, Stefan Schmidt aus Blatten-Naters**, der als Finanzchef der Belalp Hexe den Anlass sehr gut kannte.

Unter Stefan Schmid wurde die Belalp Hexe weiter ausgebaut und auf Blatten entstand der Festplatz mit Preisverteilung auf dem Tennisplatz. Damit reagierte das Organisationskomitee auf die überquellenden Plätze in den Restaurants und in den Zelten. Auf der Rennstrecke liessen sich keine grossen Veränderungen zu. Darum investierte das OK in die Werbung, das Marketing und vor allem in die Witches Night.

Veränderungen bringen andere Schwierigkeiten in den Anlass. Steter Aufwand für Sicherheit während einer Woche muss in Blatten garantiert werden. Busbetrieb während zwei Tagen und Nächten wurde selbstverständlich.

Die Witches Night wurde ein Vollerfolg als abschliessender Abend aller Teilnehmer, Gäste und Einheimische.

Leider konnten nicht alle Abfahrten der Königsdisziplin auf der Originalstrecke stattfinden. Wetter und teilweise Schneemangel zwangen das OK immer wieder, verkürzte Strecken zu fahren.

Organisation durch 300 Freiwillige

Die Freiwilligkeit als Voraussetzung

Die Mitarbeiter, alle aus den Partnerorganisationen, waren und sind noch heute freiwillige Helfer. Ohne diese Anzahl Helfer könnte dieser Event nicht bestehen. Anfangs waren es etwa 120 Mitarbeiter, heute sind es bereits bis 300 Helfer.

Die Vereine Samariterverein Naters und Rettungsstation Belalp waren vom Anfang an dabei. Sie sorgen für die rasche Bergung von Verletzten. Die Zusammenarbeit mit der Air Zermatt erwies sich mehrmals als fortschrittlich und diente letztendlich der raschen Bergung von Verletzten.

Die gemischte Jodelgruppe Bärgarve aus Naters verpflegte während 10 Jahren die Teilnehmer und Mitarbeiter.

Heute unterstützen die verschiedenen Vereine wie TV Naters, FC Naters, Jodelklub Ahoi Glis, SC Nessel Birgisch, Telemarkclub Belalp die Organisation.

Mitarbeiter als Belalp Hexen Fan

Jahr für Jahr braucht es heute um die 300 Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter sind von der Belalp Hexe fasziniert, dass sie bei jedem Wetter ihren Mann/Frau an der Strecke stehen. Das ist nicht selbstverständlich. Viele Mitarbeiter kommen aus Vereinen, andere sind Kollegen von TK – Chefs. Es gibt sogar einen Ehrenkodex, dass kein Mitarbeiter an der Belalp Hexe mitfährt, um nicht an seiner Position im Rennen zu fehlen.

Das Organisationskomitee arbeitet inzwischen ganzjährig. So heisst es, ein Rennen ist noch nicht fertig, beginnt schon wieder das nächste Rennen. Die Sponsorabteilung verhandelt meistens während der Durchführung des Events mit den benötigten Partnern für die zukünftige Belalp Hexe.

Die technische Kommission hat mehrere Sitzungen und jeder TK Chef muss seine Mitarbeiter in die Materie einweisen. Die meisten Mitarbeiter sind während der Hexenwoche auf der Alp. Meistens arbeiten die Techniker im Hintergrund. Manch ein Teilnehmer ist nach einem Schneefall überrascht, welche gute Pisten bereitgestellt werden. Dies ist der Nachtaufwand der Technischen Kommission. Dank besten Kenntnissen und mit der Unterstützung der Pistenbully – Fahrer grenzt es vielfach an Zauberei. Aber am Renn- tag sind die Pisten rennbereit.

CHF 1.500,000 (1,5 Mio.) regionale Wertschöpfung

Im Verlaufe der letzten 25 Jahre hat die Belalp Hexe auch als touristischer Anlass eine grosse, regionale Bedeutung erlangt. Eine Studie des Forschungsinstituts aus dem Jahre 2005 geht von einer Bruttowertschöpfung von gegen CHF 1,5 Mio. aus, welche durch den Event Belalp Hexe ausgelöst wird. Die Belalp Hexe gilt heute als ein wichtiges Aus- hängeschild für die touristische Vermarktung der Region Brig-Belalp.

Keine Belalp Hexe ohne Partner

Die Belalp Hexe besteht aus einem Netz zahlreicher Partner, ohne die der Anlass nie- mals durchgeführt werden könnte. Eine abschliessende Aufzählung ist unmöglich, wes- halb nachfolgend vorwiegend die grösseren Partner zum Zuge kommen.

Der wichtigste Partner, die Teilnehmer

Die Belalp Hexe wird seit der Gründung von Partner im Ort und von Aussen getragen. Seit der ersten Belalp Hexenabfahrt bis zur 25. Belalp Hexe sind die wichtigsten Partner jedoch die Teilnehmer. Denn ohne Hexen und Hexerichs, oder ohne Rennfahrer gäbe es wohl keine Belalp Hexe.

Viele Teilnehmer verkleiden sich als Hexe, andere Teilnehmer ziehen den Rennanzug an. Viele wollen einfach bei der Belalp Hexe mitmachen und sich an einem schönen Ski- tag erfreuen. Zusammen trifft man sich am Abend zum Hexentanz bis in die frühen Mor- genstunden. Und nach dem Kater sagen sich die Teilnehmer Adieu und bis zum nächs- ten Mal.

Daher trifft die Aussage zu, der wichtigste Partner der Belalp Hexe ist der Teilnehmer!

Die Idee der Partner beim Gründungskomitee

Schon beim Gründungskomitee hat man Weitsicht bewiesen, in dem von Anfang an klar war, dass für einen grösseren Rennanlass bald einmal zuwenig Kräfte bei einer Organi- sation liegen. Daher bemühte sich der Skiklub um die Partner, welche der Klub bei den Seilbahnen, dem Tourismus und der Gemeinde fand. Die Partnerschaft war auch nötig, um das Risiko eines Fehlschlages zu verhindern. Die Finanzen konnten besser be- schafft werden und allfällige Verluste waren für den einzelnen Verein nicht zu gross.

Nicht weg zu denken, die Sponsoren als Partner

Ohne Sponsoren kann die Belalp Hexe nicht bestehen. Die Startpreise decken knapp ein Drittel des Budgets. Ganzjährig sucht ein Sponsorchef mit seinem Team Hexen-Partner, welche die Philosophie der Belalp Hexe mittragen. Nur mit einer einseitigen Anfrage für ein Inserat findet man heute keine Geldgeber mehr.

Daher bemüht sich die das OK der Belalp Hexe mit seinem Sponsoren-Team um eine langfristige Zusammenarbeit mit den Sponsoren. Ganzjährig versucht man, gemeinsame Synergien aufzubauen. In Verträgen regelt man den Aufwand und Ertrag für jede Partnerschaft. Vom Hauptpartner bis zum Medienpartner, vom Inserenten bis zum Gönner, jede einzelne Partnerschaft ermöglicht die Belalp Hexe. Und sollte einmal ein Partner wegfallen, gelingt es immer wieder mit neuen Firmen eine Partnerschaft aufzubauen. Dies verlangt professionelle Arbeit und gute Dossierkenntnis vom Sponsor-Team der Belalp Hexe.

Die Super Vier

Inferno Mürren

Weisser Schuss Flims-Laax

Allalin Abfahrt Saas-Fee

Belalp Hexe Belalp

Die vier grössten Volksskiabfahrten der Schweiz,

Seit 1986 bestehen Kontakte mit den Super Vier, dem Inferno in Mürren, dem Weissen Schuss in Flims-Laax und der Allalin-Abfahrt in Saas-Fee. Damals entdeckten die Organisatoren der einzelnen Rennen die Wichtigkeit einer überregionalen Zusammenarbeit.

Bald einmal stand fest, dass im Klub der Super Vier nur internationale Grossanlässe Platz fanden. Aus dieser Partnerschaft entstanden viele gemeinsame Projekte wie z.B. gemeinsames Marketing, die Datenerfassung und Zeitmessung, die Auszeichnung der Super Vier Teilnehmer etc.

Die Super Vier sind heute die vier grössten Volksskiabfahrten der Schweiz.

Der Hexen - Klub

Die altgediente Partnerschaft,

Ehemalige Mitarbeiter und Gönner der Belalp Hexe bilden den Hexenklub. Dieser entstand aus folgenden Gründen.

Mitarbeiter hören auf zu arbeiten und verlieren den Kontakt zur Organisation. Gleichzeitig wollen die verdienten Mitglieder die Belalp Hexe weiterhin moralisch und finanziell unterstützen. Ebenso können Gönner der Belalp Hexe mit gleichen Ideen dem Hexenklub beitreten. Nach der Aufnahme zahlen die Mitglieder eine Eintritts-Gebühr mit dem jährlichen Beitrag. Die Hälfte des eingezahlten Betrages geht direkt an die Belalp Hexe als finanzielle Unterstützung, die andere Hälfte deckt die Kosten der Klubs.

Kameradschaft und Unterstützung der Belalp Hexe sind denn auch die Ziele der Belalp Hexenklubs.

Noch einige Zahlen zur Belalp Hexe:

Zahlen und Statistiken widerspiegeln die Organisation, wie z.B. nachstehende Daten:

8	Vereine halfen bisher mit
147	Personen hatten bis heute ein Amt als OK / TK Mitglied
300	Mitarbeiter jährlich an der heutigen Belalp Hexe
857	Jahre waren OK-TK – Mitglieder mit einem Amt bestückt
1,120	Teilnehmer Snowboard bis heute
4,535	Manntage im Einsatz für die Belalp Hexe
6,500	Helfer arbeiteten bis heute
26,892	Teilnehmer Ski an dem Abfahrtsrennen bis heute
1,500,000 CHF	Wertschöpfung pro Anlass gemäss Studie HEVS